



Exkursion nach Hannover am 23. August

Stefan Nagel



Bei strahlendem Sonnenschein und noch vorm Aufstehen ging's nach Hannover, obwohl gilt: „Braunschweig ist schöner als Hannover.“. Einem von 16 (!) Landesparlamenten galt unser Besuch. Am neuen Parlament waren 22 Ingenieurbüros beteiligt und 10.000 Tonnen altes Parlament mussten beseitigt werden. Verlegt wurden 2.000 m² Teppichboden und 3.000 m² Estrich. 80% aller Aufträge wurden europaweit ausgeschrieben! Also fast die halbe Welt war beteiligt!

Gesamtkosten: 58,2 Millionen €, bei inklusive nur 5,4 Millionen € Mehrkosten, die wir Steuerzahler ja leichtens aufzubringen haben. Immerhin eine hervorragende Rede von Dr. Bernd Althusmann (Landesminister), allerdings dann anschließend garniert und kommentiert von sehr unsachlicher Polemik von 2 Abgeordneten! Weil das Kolleg88 glücklicherweise eine unpolitische Vereinigung ist, gibt es dazu natürlich keinen Kommentar. Die Sitzverteilung derzeit:

SPD	36,9 %
CDU	33,6 %
Grüne	8,7 %
FDP	7,5 %
AFD	6,2 %

Die ganze neue Aufteilung und Ausstattung des neuen Plenarsaales war schon sehr beeindruckend. Wir hatten dann noch Gelegenheit zur Diskussion mit zwei Abgeordneten, die natürlich zu meiner Sache nicht wirklich Stellung nehmen wollten. Dennoch blieb es auch dadurch sehr erkenntnisreich.

Die anschließende Mittagspause verbrachte ich mit einigen Kollegiaten und Kollegiatinnen in der Markthalle beim Bayern sehr gemütlich. Der Nachmittag brachte uns noch eine herrliche Blütenpracht im Berggarten, unmittelbar neben den Herrenhäuser Gärten. Auch Tropenhäuser wurden von etlichen Mitreisenden trotz der großen Hitze bei 32° gestürmt. Ein schöne und erbauliche Exkursion: Schorsch und Heide sei Dank!



Kulturfrühstück am 11. Sept. Rotkäppchen & Co. (Märchen-Parodien), vorgetragen von Achim Amme

Stefan Nagel

Der ausgebildete Schauspieler Achim Amme aus Hamburg verstand es sehr gut, seine vorgetragenen Texte mit Mimik und Gestik anschaulich zu machen. Seine eigenen Texte in Auswahl:

Zorro Reitet Hier Nicht Mehr

Zorro reitet durch Wind und Nacht.
Er hat den Erlkönig umgebracht.
Zorro reitet so schnell er kann.
Schon kommt er am nächsten Bahndamm an.

Er bindet sein Pferd an der Bahnschranke fest.
Zorro besteigt den Zug, Richtung: West.
Sein Ross hängt hoch am Schlagbaum dran.
Zorro sieht's: Im Vorüberfahrn.

Liebes Märchen

Mitten im kalten Winter
klingelt das Telefon
lege mein Ohr an die Muschel
lausch einem traurigen Ton

Vermeine ein Waldesrauschen
aus weiter Ferne zu hörn
als wollte es zum Aufbruch mich mahnen
zugleich meine Kreise nicht störn

Es klingt wie ein liebes Märchen
aus längst vergangener Zeit
kündet von Bergen und Zwergen
zugeschneit

Rotkäppchen in der DDR

... Kurz darauf stand der Wolf vor dem Wohnblock, in dem der Großmutter durch Beziehungen im Veteranenclub eine Parterrewohnung zugewiesen worden war. Eingedenk der Devise: "Jedermann an jedem Ort-mehrmals in der Woche Sport" sprang der Wolf durch das entgegen den Vorschriften der Staatlichen Versicherung der DDR offen stehende Fenster. Mit der kranken Großmutter ließ er sich auf keine Diskussionen ein, sondern diktierte ihr unter Missachtung der Beratung durch die Führungsgremien einseitig seine Meinung, indem er sie einfach auffraß. Danach versuchte der gefräßige Agent sich zu tarnen. Er zog Großmutter's Nachthemd aus Dederon an und legte sich mit dem Krankenschein der SVK in der Pfote ins Bett.

Nach kurzer Weile, in dem Bestreben, die Wartezeiten zu verkürzen, betrat auch das Rotkäppchen die AWG-Wohnung. Als das Rotkäppchen die unrealistische Großmutter sah, erschrak es sehr. "Großmutter, warum hast du so große Augen?" „Ich habe eine Halbtagsbeschäftigung als Gütekontrolleur angenommen!“ „Aber Großmutter, warum hast du so große Ohren?“ „Ich betätige mich als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Minis-



terium für Staatssicherheit!“ „Großmutter, warum hast du einen so großen Mund?“ „Weißt du nicht, dass ich Chefkommentator beim demokratischen Rundfunk war?“ Der Wolf beendete die kämpferischen Auseinandersetzungen durch positive Überzeugungsarbeit, indem er auch das Rotkäppchen mit Haut und Haar auffraß. Dann legte er sich schlafen und produzierte Schnarchtöne der Güteklasse „Q“ mit Weltniveau ... **Eine wundervolle Matinee, bei der viel gelacht werden konnte!**

✱

Philosophische Buchvorstellung am 26.Sept. Rüdiger Safranski: Das Böse oder das Drama der Freiheit

Lesung und Moderation: Aribert Marohn



Rüdiger Safranski widmet sich dem Bösen. Er verschafft uns einen soliden Überblick über die philosophische Bedeutung des Bösen, wobei die Bibel als Weltliteratur ihm bereitwillig zu Diensten ist. Seine Konstruktion des Bösen beruht auf ihrer Zugehörigkeit zum menschlichen Leben: Als Gene von Anbeginn allen Lebens an. Allerdings: Mehr als um "das Böse" geht es ihm um den Untertitel, um "das Drama der Freiheit". Das Böse erscheint als Ausfluss menschlicher Freiheit, die im Garten Eden ihre Premiere hatte. Adam und Eva lassen grüßen und verweisen auf die Konsequenzen falscher Entscheidungen.

Die Evolutionstheorie ließ alle Schrecken menschlicher Bosheit als wohldurchdachte Winkelzüge im Meisterplan der Natur erscheinen. Ein Gott, der Eisen wachsen ließ, konnte nur schwer den Krieg verurteilen. Safranski versperrt sich ohnehin der Konkretisierung seines Themas. Nicht nur, dass sich kaum Beispiele für tatsächlich böses Handeln finden: "Das Böse ist kein Begriff, sondern ein Name für das Bedrohliche, das dem freien Bewusstsein begegnen und von ihm getan werden kann."

Anregend ist er allemal. Psychologie und Psychoanalyse spielen in seinem Werk erstaunlicherweise kaum eine Rolle. Vor 25 Jahren füllte sein Verlag noch fast einen ganzen Materialband zum Thema "Das Böse" mit psychoanalytischen Erörterungen. Nur Freuds ominöser Todestrieb wird breit erörtert, obwohl sich schon Hannah Arendt gegen die Anwendung dieser Theorie auf reale Vorkommnisse verwahrt hat. Die Spannung zwischen dem Begriff und seinen alltäglich in den Medien vorgestellten Ausprägungen muss seiner Meinung nach nicht am Einzelfall ausgehalten werden. Vielleicht will er aber auch nur ausdrücken, dass das Böse unbegreiflich ist. Angeregt durch A. Platthaus (FAZ, 14.10.1997).

Literaturempfehlung: Susan Neiman: Das Böse denken. Eine andere Geschichte der Philosophie (2006). Michael Schmidt-Salomon: Jenseits von Gut und Böse. Warum wir ohne Moral bessere Menschen sind (2012).

Thomàs Sedlacek: Die Ökonomie von Gut und Böse (2009). Arno Plack: Die Gesellschaft und das Böse. Eine Kritik der herrschenden Moral (1968 vs. 2018!).

✱

Ankündigungen

So, 7.Okt. und Di, 16.Okt. um 15:00 Uhr in der Dornse Altstadtrathaus: „**Sanfte Revolution**“. Die Aufklärung im Herzogtum Braunschweig: Carl I. (1713-1780). Vortrag unseres Mitglieds Wolfgang Wesche.

xxx

Di, 9. Okt. 10:30 Uhr **Kulturfrühstück**. Dr. Detlef Ahlborn: Woran die Windkraft scheitern wird.

Dr. Ing Detlef Ahlborn ist selbständiger Unternehmer mit dem Fachgebiet Energie- und Kraftwerktechnik, Speicherung von erneuerbaren Energien, statistischer Analyse und Verfügbarkeit von Wind- und Solarenergie. Er setzt sich mit dem Thema auseinander: Windenergie, Wunsch und Wirklichkeit. Das Verhalten der Politik und die Realität der Physik passen nicht zusammen. Ein Umdenken ist notwendig.

xxx

Kreis für Lebensfragen

Moderation: Reiner Haake

Di, 9. Okt. 19:30 Uhr in der Jakobi-Kirchengemeinde. Thema: Die Geschichte der Kirche und ihre Stellung zur (Re)Inkarnation! Wir wollen die Spannungen und Widersprüche mit der kirchlichen Lehre thematisieren und die Frage erörtern, ob ein Glaube an die Reinkarnation ein glücklicheres Leben ermöglichen kann. Die christliche Botschaft kennt kein Karma, das der Mensch durch eigene Anstrengungen überwinden und auflösen muss. Er kann sich nach christlicher Vorstellung von seiner Schuld nicht durch gute Taten selbst erlösen, er braucht es auch nicht selbst zu tun. Der Mensch kann sich nach christlicher Vorstellung nicht durch eigene Anstrengungen zur Vollkommenheit entwickeln. Christen können vielmehr darauf vertrauen, dass Gott sie mit all ihren Unvollkommenheiten annimmt und erlöst. Ist das alles für den Menschen?

Di, 16. Okt. 15:00 Uhr im Louise-Schröder-Haus und Di, 23. Okt. 19:30 Uhr in der Jakobi-Kirchengemeinde. Thema: Tiefe Trauer und trotzdem in Fülle leben! Manchmal haben Menschen schwere Schicksalsschläge zu erdulden. Ist trotzdem ein Leben in Fülle lebbar? Können oder dürfen wir Gott für die „Schläge“ verantwortlich machen?

xxx

Mi, 10. Okt. 15:00 Uhr **Literaturkreis** im Stadtpark Eva-Maria Dennhardt

Witz, Ironie und Verve, ein Roman über Liebe und Leidenschaft, Verrat und Lüge und über die Wahrheit

von Literatur und Kunst verspricht uns Klaus Modick mit "Keyserlings Geheimnis". Parallel dazu wollen wir den Protagonisten dieser fiktiven Biographie zu Wort kommen lassen.

Keyserlings Geheimnis – vom spielsüchtigen Studenten zum "baltischen Fontane". Klaus Modick (1951) erzählt in seinem neuen Roman von einem Schriftsteller, den die Vergangenheit einholt. Die fiktive Biographie des Außenseiters, adligen Dandys und Dichters von europäischem Rang, rankt sich um ein Bild von Lovis Corinth, da „der baltische Fontane“ bis auf wenige Ausnahmen seinen schriftlichen Nachlass vernichten ließ.

Im Jahr 1901 lädt der Dramatiker Max Halbe seine Schwabinger Freunde ein, die Sommerfrische am Starnberger See zu verbringen. Keyserling, arriviert beim Publikum und unter den Kollegen beliebt, sitzt dort in jenen Tagen dem Maler Lovis Corinth Modell. Das legendäre Porträt wird den von der Syphilis gezeichneten Autor in geradezu faszinierender Hässlichkeit zeigen. Während ihrer Sitzungen erkundigt sich Corinth wiederholt nach der Vergangenheit des baltischen Grafen, nach seiner Jugend und Studentenzeit, um die sich Gerüchte ranken, bekommt jedoch nur ausweichende Antworten.

Nach seinem Bestseller »Konzert ohne Dichter« gelingt Klaus Modick, der Germanistik, Geschichte und Pädagogik studierte und zahlreiche Literaturpreise bekam, erneut ein unvergesslicher Künstlerroman. Ironisch, atmosphärisch, klug und spannend.

xxx

Beginn der neuen Philosophiereihe ‚Geist und Natur‘

Mi, 24. Okt. 10:30 Uhr im Stadtpark

Moderation: Dr. Helmut Blöhma



Ach, wie ist Natur so schwer“, Lord Tristan Mickleford in F. v. Flotow, 1. Aufzug, 3. Auftritt. Das Thema Geist und Natur ist seit Jahrhunderten aktuell: Es bezeichnet die Beziehung zwischen Leben und Denken von allem Anfang an und quer durch alle Kulturen und Religionen. Es ist daher kein Zufall, dass in Europa das vor-sokratische Denken mit Thales von Milet und Anaxagoras bei der Frage nach den Prinzipien von Physis (Natur) und Nous (Geist) einsetzte.

Ich habe nun vor, in einer mehrmonatigen Vortragsreihe das Verhältnis von Geist und Natur noch einmal neu zu bedenken. Als Hilfsmittel und vorläufige Richtschnur soll dabei ein auf einer wissenschaftlichen Tagung im Sept. 1985 gehaltener Vortrag von Prof. Jürgen Mittelstraß mit dem Titel: „Leben mit der Natur“ stehen.

In diesem wird der Frage nachgegangen, in welcher Weise die Verantwortung des Menschen gegenüber der

Natur mit verschiedenen Naturbegriffen und deren historischer Entwicklung erfolgt ist.

Aus den Fragestellungen, die hier aufscheinen, entwickle ich das Programm für die folgenden Vorträge: die Fragen, ob und inwieweit Philosophie und Naturphilosophie wirklich so eng und unmittelbar zusammenhängen, wie behauptet wird; wie schwer der sokratische Einwand wiegt, die Natur sei keine Quelle der Wahrheitsfindung; und ob die Unterscheidung von natura naturans (einer schaffenden Natur) und einer natura naturata (einer geschaffenen Natur) heute noch einen Sinn macht.

xxx

MATERIE UND GEIST

6. Konkurrenz oder Kooperation

Di, 27. Nov. 19 Uhr im Bildungszentrum Klinikum BS
Birgit Sonnek

Unsere Veranstaltungsreihe MATERIE UND GEIST ist bei der Stadt Braunschweig hoch angesehen. Die Dezernentin für Kultur und Wissenschaft, Dr. Anja Hesse, vermittelte den Kontakt zum Städt. Museum und versprach, uns jederzeit weiterzuhelfen, falls irgendwelche Probleme auftauchen sollten.

Der Leiter des Städt. Museums, Dr. Peter Joch, fand unser Projekt „vollkommen überzeugend und außergewöhnlich spannend“. Er bot uns seinen imposanten Lichthof als adäquaten Veranstaltungsort an. Das scheiterte allerdings an den Terminen, der Juli ist für uns nicht geeignet.

Daraufhin stellte Bürgermeisterin Annegret Ihbe mich dem Ärztlichen Direktor des Städt. Klinikums vor, Dr. Thomas Bartkiewicz, der von unserem Projekt so angetan war, dass er uns spontan seinen großen Saal incl. Technik kostenlos zur Verfügung stellte. Also können die Podiumsdiskussionen trotz Genderkrise weiter fortgesetzt werden.

xxx

Aribert Marohn bietet uns weitere Philosophische Buchvorstellungen an, die im Kulturbrief abgedruckt werden. Hier seine Titel für 2019:

(ausführlicher unter www.kolleg88.de, aber erst im Oktober wegen Urlaub des Administrators)

- Nina Verheyen: Die Erfindung der Leistung
- Yuval Harari: Eine kurze Geschichte der Menschheit
- Friedrich Engels: Die Lage der arbeitenden Klassen in England
- Irvin D. Yalom: Denn alles ist vergänglich
- Peter Sloterdijk: Nach Gott
- Marianne Ehrmann: Philosophie eines Weibes
- Jakob Sprenger/Heinrich Institoris: Der Hexenhammer

Veranstaltungen

Mo, 15. Okt. 15:00 Uhr im Stadtpark: **Philosoph. Lesekreis.** David Hume, Über den menschlichen Verstand.

Mo, 8. Okt. und Mo, 22. Okt. 10:15 Uhr im Wohnpark am Wall: **Psychologischer Gesprächskreis.** Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Kinkel.

Di, 9. Okt. 10:30 Uhr **Kulturfrühstück** im Stadtpark. Dr. Ahlborn: Woran die Windkraft scheitern wird. S. A.

Di, 9. Okt. 19:30 Uhr in der Jakobi-Kirchengemeinde: **Kreis für Lebensfragen.** Siehe „Ankündigungen“.

Di, 16. Okt. 15:00 Uhr im Louise-Schröder-Haus und Di, 23. Okt. 19:30 Uhr in der Jakobi-Kirchengemeinde.

Mi, 10. Okt. 15 Uhr im Stadtpark: **Literaturkreis.** S. A.

Do, 18. Okt. **Wirtschafts-Einmaleins.** Führung im Wissenschaftsmuseum „phaeno“, Wolfsburg, von 12:15 Uhr bis 13:15 Uhr. Danach freie Zeit. Ab 14:00 Uhr Kaffeetafel. Kosten: 13 € pro Person. Wer nicht mit dem PKW fahren möchte, trifft sich um 10:45 Uhr mit Heide Steinmann am Braunschweiger Hauptbahnhof. Anmeldung bei Wolfgang Jentsch, Tel. 0531 - 872577.

Mi, 24. Okt. 10:30 Uhr im Stadtpark **Philosophie: Geist und Natur.** Moderation: Dr Helmut Blöhbaum. S. A..

Vorschau

Di, 27. Nov. 11:00 Uhr: **Wirtschafts-Einmaleins.** Betriebsbesichtigung bei der Fa. ARCTIC GmbH, Bevenroder Str. 149. Arctic wurde kürzlich auf dem deutschen Mittelstands-Summit mit dem TOP-100-Siegel für besondere Innovationskraft ausgezeichnet. Schwerpunkt: PC-Kühlsysteme, weitere PC-Komponenten, IT usw.

Di, 11. Dez. 10:00 Uhr **Kulturfrühstück: 30 Jahre KOLLEG 88!** Wir feiern unser Jubiläum im Landhaus Seela, Messeweg. Programm: 1. Begrüßung. 2. Frühstück (kostenlos). 3. Vortrag von Wolfgang Wesche über die Einführung des Cichorien-Kaffees in Braunschweig. 4. Filmischer Rückblick von Horst Hilderts. Musikalische Untermalung: Martin Hartleben am Klavier und Flötistin Heike Schineller. Bitte unbedingt anmelden bei Heide Steinmann, 05306 – 4241!

Mi, 9. Jan. 2019 15:00 Uhr **Literaturkreis** im Stadtpark. Vortrag von Aribert Marohn: Raabes Frauen. Die Literarischen Frauengestalten bei Wilhelm Raabe sind eigenwillig, stark, entschlossfreudig und modern.

21. bis 29. Juni 2019: Unsere nächste **Jahresreise.** Bitte schon einmal vormerken. Heide Steinmann

Redaktion: Birgit Sonnek. Fotos: Gerd Sonnek. Wikipedia.

REGELMÄSSIGE KURSE UND VERANSTALTUNGEN

- **wöchentlich** -

FRANZÖSISCH

Ulrike Habermann - Altewiekring 20 c
LAB-Info: 0531 - 334359

ENGLISCH

Ulrike Habermann - Altewiekring 20 c
LAB-Info: 0531 – 334359

Irmgard Gahl - Alte Schule Rüningen
Thiedestraße 19

Gudrun Gerke - AWO
Lichtenberger Straße 24

Jutta Petzold - Begegnungsstätte
Ottenroder Straße 10d

Irmgard Gahl - Gemeindehaus
Kirchbergstraße 2

- **vierzehntäglich** -

PSYCHOLOG. GESPRÄCHSKREIS
Prof. Dr. Wolfgang Kinkel

PHILOSOPHISCHER LESEKREIS
Hartmut Kawlath

KREIS FÜR LEBENSFRAGEN
Reiner Haake

KREIS FÜR LEBENSFRAGEN
Reiner Haake

FREIES MALEN
Bianca Höltje

ENGLISH CONVERSATION GROUP
Hubert Josephowski

FREMDWÖRTER in der Zeitung
Sigrid Oehrling

- **monatlich** -

KULTUR-FRÜHSTÜCK
Stefan Nagel

PHILOSOPHIE: GEIST u. NATUR
Dr. Helmut Blöhbaum

WIRTSCHAFTS-EINMALEINS
Wolfgang Jentsch

LITERATUR-KREIS
Eva-Maria Dennhardt

KULTOUR UND REISEN
Heide Steinmann

KUNST UND KÜNSTLER
Eva Hilderts

KOLLEG 88 e.V. (www.kolleg88.de)

- | | |
|-----------------|---|
| 1. VORSITZENDER | Stefan NAGEL, Tel. 05306-5384
Breslaustr. 27, 38162 Cremlingen
Email st.nagel@gmx.net |
| 2. VORSITZENDE | Eva HILDERTS, Tel. 05363 - 30256
Vor dem Felde 17, 38448 Wolfsburg
Email eva.hilderts@gmail.com |
| SCHATZMEISTERIN | Heide STEINMANN, Tel. 05306-4241
Karlsbadweg 2, 38162 Cremlingen
Email h.steinmann@gmx.net |
| SCHRIFTFÜHRERIN | Birgit SONNEK, Tel. 05304-3273
Rosengarten 3, 38533 Vordorf
Email big.sonnek@gmx.de |
| BANKKONTO | IBAN: DE47 250 500 000 001 587 138 |